UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Schulnachrichten.

I. Unterricht.

1. Religion.

a. Evangelische.

7. u. 6. Klasse: Biblische Geschichten N. Test. für Unter- und Mittelstufe. Gleichnisse: Sprüche und Kirchenlieder Das 1. Hauptstück.

5. Klasse: Biblische Geschichten A. Test. für Mittel- und Oberstufe (Die Propheten). Einige Psalmen Kirchenlieder.

4. u. 3. Klasse: Biblische Geschichten N. Test. für die Oberstufe. Kirchenlieder. Das 3. Hauptstück. Der 1. Art. des 2. Hauptstücks mit Sprüchen.

2. und 1. Klasse: Ausgewählte Stücke aus der Apostelgeschichte. Kirchengeschichte: Von der Geburt des Herrn bis zur Reformation, nach Schäfer.

b. Israelitische.

Erstes Halbjahr.

1) Biblische Geschichte: Einsetzung Saul's als König bis zur Teilung des israelitischen Reichs.
2) Ausgewählte liturgische Stücke. Dekalog. Einige Psalmen übersetzt und erläutert.

Zweites Halbjahr.

1) Biblische Geschichte: Von der Teilung des isr. Reiches bis zum Untergang desselben.
2) Pentateuch: 3. Buch, Kap. 23—25. Durchnahme der Perikopen.

2. Deutsche Sprache.

7. Klasse: Lesen aus dem hessischen Lesebuch, 4. Teil. Deklination, Konjugation und Steigerung; der einfache Satz; kleinere Aufsätze; Diktate; Gedichte auswendig gelernt.

6. Klasse: Lesen aus Dadelsen I. Die Hauptwortarten; der einfache Satz; Attribut, Objekt und Umstand in ihren einfachen Formen. Aufsätze beschreibenden und erzählenden Inhalts; Diktate; Gedichte auswendig gelernt.

5. Klasse: Lesen aus Paldamus III. Wortlehre; der erweiterte einfache Satz n. d. Leitfaden von Engelien, 1. Teil. Schriftliche Uebungen und Aufsätze; Diktate; Gedichte auswendig gelernt.

4. Klasse: Lesen aus Paldamus IV. Sprachlehre n. d. Leitfaden von Engelien, 2. Teil, Aufsätze und Briefe; Diktate; Gedichte auswendig gelernt.

3. Klasse: Lesen aus Paldamus V. Satzlehre wiederholt. Aufsätze; schwierigere Diktate. Gedichte auswendig gelernt.

2. Klasse: Die Dichtungsarten nach Paldamus V mit erläuternden Stücken aus dem Lesebuch. Das Wichtigste aus der Verslehre. Gedichte auswendig gelernt. Dispositionen angefertigt. Aufsätze. Von Schauspielen wurden gelesen: Herzog Ernst von Schwaben, Wilhelm Tell, Götz v. Berlichingen.

1. Klasse: Abriss der deutschen Litteraturgeschichte. Im Anschluss daran Litteraturproben gelesen aus Paldamus VI. Aufsätze. Von klassischen Werken wurden gelesen: Minna von Barnhelm, Wilhelm Tell, Stücke aus Wahrheit und Dichtung.

3. Französische Sprache.

6. Klasse: Bierbaum, Lehrb. der französ. Sprache I. Teil, Lekt. 1—13; kleine Gedichte auswendig gelernt.

5. Klasse: Plötz, Elementarbuch, Lekt. 50—85; kleine Lesestücke; häusliche und Klassenarbeiten, bezw. Diktate. Sprechübungen.

4. Klasse: Bierbaum, Lehrb. der französ. Sprache III. Teil, Lekt. 1—19, Wiederholung des früher Durchgenommenen; häusliche und Klassenarbeiten, Sprechübungen.
3. Klasse: Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 24—45; Uebersetzung der zusammenhängenden Uebungsstücke; häusliche und Klassenarbeiten, bezw. Diktate; ausgewählte Stücke aus Lüdeckings Lesebuch; Sprechübungen.
2. Klasse: Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 46—65; Uebersetzung der zusammenhängenden Uebungsstücke, häusliche und Klassenarbeiten, bezw. Diktate; Lesen aus Recueil de Contes et Récits pour la jeunesse, I. Teil (Velhagen u. Klasing). Sprechübungen.
1. Klasse: Plötz, Schulgrammatik, Lekt 58—79; Uebersetzung zusammenhängender Uebungsstücke; häusliche und Klassenarbeiten, bezw. Diktate. Lesen aus Choix de nouvelles modernes, I. (Velhagen u. Klasing). Ausserdem wurde Mlle. de la Seiglière von Sandeau gelesen. Sprechübungen.

4. Englische Sprache.

4. Klasse: Bierbaum, Lehrb. der englischen Sprache, Lekt. 1—10; Gedichte auswendig gelernt, Sprechübungen.
3. Klasse: Deutschbein, Lekt. 27—36, das Wichtigste aus Lekt. 36—43, Lesestücke aus dem 2. Theil Sprechübungen.
2. Klasse: Deutschbein, Lekt. 36—52; häusliche und Klassenarbeiten, bezw. Diktate. Lesen aus Ascott R. Hope Stories of English Schoolboy Life. Sprechübungen.
1. Klasse: Deutschbein, Lekt 53—73; häusliche und Klassenarbeiten, bezw. Diktate. Lesen aus Deutschbein's Irving-Macaulay Lesebuch, Sprechübungen.

5. Geschichte.

7. Klasse: Bilder aus der deutschen Geschichte.
6. Klasse: Griechische Sagen; griechische Geschichte.
5. Klasse: Römische Geschichte.
4. Klasse: Römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reiches.
3. Klasse: Deutsche Geschichte vom ersten Auftreten der Germanen bis Rudolf von Habsburg.
2. Klasse: Geschichte des späteren Mittelalters seit Rudolf von Habsburg; das Zeitalter der Reformation, der Gegenreformation und des dreissigjährigen Krieges.
1. Klasse: Allgemeine Geschichte vom Westfälischen bis zum Frankfurter Frieden mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte.

6. Erdkunde.

7. Klasse: Heimat, Hessen, Gebirge und Flüsse von Deutschland.
6. Klasse: Hessen wiederholt, Ueberblick über Deutschland, Europa, Erde.
5. Klasse: Deutschland. Wiederholung des in der 6. Kl. Durchgenommenen.
4. Klasse: Die ausserdeutschen Länder Europas.
3. Klasse: Die aussereuropäischen Erdteile.
2. Klasse: Allgemeine Wiederholung.
1. Klasse: Das Wichtigste aus der mathematischen und physikalischen Erdkunde.

7. Mathematik.

a. Rechnen.

7. Klasse: Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten und unbenannten Zahlen.
6. Klasse: Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen wiederh.; die gemeinen Brüche; leichtere Regeldetri-Aufgaben.
5. Klasse: Dezimalbrüche: einfache und zusammengesetzte Regeldetri; einfache Zins- und Prozentrechnung.
4. Klasse: Wiederholung des früher Durchgenommenen und fortgesetzte Uebung im bürgerlichen Rechnen an immer schwieriger werdenden Aufgaben.
3. Klasse: Fortgesetztes Einüben der bürgerlichen Rechnungsarten.

b. Geometrie.

5. Klasse: Geometrischer Anschauungsunterricht. Punkt, gerade Linie, Winkel, Parallellinien, die drei ersten Kongruenzsätze. Konstruktion.
4. Klasse: Wiederholung des in V. Durchgegangenen; Kongruenz der Dreiecke; Parallelogramme. Kreis. Konstruktionsaufgaben.

3. Klasse: Reguläre Polygone; Gleichheit der Flächen; Proportionale Linien. Aehnlichkeit. Wiederholungen. Konstruktionsaufgaben.
2. Klasse: Proportionale Linien am Kreise. Kreisberechnung. Trigonometrie der Ebene.
1. Klasse: Elemente der Stereometrie. Trigonometrische und Konstruktionsaufgaben. Praktische Ausführungen von Entfernungs- und Höhenberechnungen mit Benutzung des Theodolits und Aneroidbarometers.

c. Allgemeine Arithmetik und Algebra.

3. Klasse: Die 4 Grundrechnungsarten in allgemeinen Zahlen. Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten; Proportionen, leichtere Aufgaben über Potenzen. Ausziehen der Quadratwurzeln.
2. Klasse: Uebung im Rechnen mit Potenzen und Wurzeln. Ausziehen von Kubikwurzeln. Logarithmen. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit 1 Unbekannten.
1. Klasse: Quadratische Gleichungen mit 1 und 2 Unbekannten. Komplexe Zahlen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Diophantische Gleichungen.

8. Naturgeschichte.

7. u. 6. Klasse: Frühling: der Garten. Sommer: die Wiese. Herbst: der Garten und einige Zimmerpflanzen. Winter: Die Tiere in Haus und Hof, die wichtigsten ausländischen Haustiere; — Teile der Pflanze; — Klassen der Wirbeltiere.
5. Klasse: Frühling: Der Laubwald. Sommer: Der Teich. Herbst: der Garten. Winter: Tiere des Waldes und des Wassers; — die wichtigsten Pflanzenfamilien; — die wichtigsten Ordnungen der Wirbeltierklassen mit Einschluss der charakteristischen ausländischen Vertreter.
4. Klasse: Frühling: der Nadelwald. Sommer: das Feld, das Wasser. Herbst: der Nadelwald. Winter: die wirbellosen Tiere in Haus und Hof; Uebersicht über das Tierreich; Abschluss des Systems.
3. Klasse: Eingehendere Betrachtung der Pflanzen (besonders Kulturgewächse) und Tiere (besonders der nützlichen und schädlichen) im Garten, auf der Wiese und dem Felde. Lehre vom Menschen, dabei Betrachtung der wichtigsten ausländischen Culturgewächse.
2. Klasse: Krystallkunde. Allgemeine Eigenschaften der Mineralien: Mineralien der Schwermetalle und Gewinnung der letzteren; Mineralien der Leichtmetalle.
1. Klasse: Mineralien der Leicht- und Nichtmetalle. Wiederholung. Die wichtigsten Felsarten. Bildungsgeschichte der Erde.

9. Physik.

3. Klasse: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Einiges aus der Mechanik und der Wärmelehre.
2. Klasse: Wärme, Magnetismus und Elektrizität.
1. Klasse: Akustik; Optik; Mechanik. Uebersichtliche Wiederholung.

10. Chemie.

2. Klasse: Die Metalle und ihre Oxyde; die Metalloide; Atomlehre; mittelbare Darstellung von Oxyden, Chloriden und Sulfiden; Stöchiometrie; Hydrate und Salze und deren Zersetzung.
1. Klasse: Die wichtigsten Salze und ihre Anwendung, partielle Reduktionen, Wasserstoffverbindungen. Wiederholung der ganzen unorganischen Chemie.

11. Freihandzeichnen.

6. Klasse: Einfache gerad- und krummlinige Figuren, zumeist im Quadrat.
5. Klasse: Krummlinige Figuren nach den Vorlagen von Kolb.
4. Klasse: Körperzeichnen nach Drahtmodellen und Vollkörpern.
3. Klasse: Körperzeichnen; Zeichnen nach Gipsmodellen; Farbenlehre nach P. Stade (1. Teil).
2. Klasse: Körperzeichnen nach Gipsmodellen; Farbenlehre nach P. Stade (2. Teil).
1. Klasse: Fortsetzung des Körperzeichnens nach Gipsmodellen; Zeichnen nach ausgestopften Vögeln; Farbenlehre nach P. Stade (3. Teil). Zeichnen nach der Natur.

12. Geometrisches Zeichnen.

2. Klasse: Geometrische Konstruktionen; Kegelschnitte;
1. Klasse: Darstellende Geometrie.

13. Schreiben.

7., 6. u. 5. Klasse: Deutsche und lateinische Schrift. Taktschreiben.
4. Klasse: Zierschriften, besonders Rundschrift.

14. Turnen.

Geräte-, Frei- und Ordnungsübungen; Turnspiele.

15. Singen.

Gesangsübungen; ein-, zwei- und mehrstimmige Choräle und Lieder.

Nichtverbindlicher Lateinunterricht.

5. Klasse: Plötz, Vorschule 1—70. Schriftliche Uebungen.
4. Klasse: Plötz, Vorschule zu Ende; Plötz, Elementargrammatik. 1. Abschnitt. Schriftliche Uebungen.
3. Klasse: Plötz, 1. Abschnitt wiederholt; 2. Abschnitt (Lektion 19—72).
2. Klasse: Plötz, Lektion 89—106. Schriftliche Uebungen. Caesar, De bello Gallico, lib. II.
1. Klasse: Plötz, Grammatik fertig. Schriftliche Uebungen. Caesar, De bello Gallico, lib II. Das Wichtigste aus der Verslehre. Stücke aus Ovid, Metamorphosen.

II. Verteilung des Unterrichts.

Kl.:	I	II	III	IV	V	VI	VII	Std.
Jäger, Direktor	4 Deutsch 2 Physik	2 Physik	4 Deutsch 3 Latein					14
Storck, Gr. Reallehrer	6 Mathem. 2 Erdkunde	6 Mathem.	6 Mathem. 2 Turnen	2 Geometrie				24
Wamser, Gr. Reallehrer	3 Chemie 2 Turnen 2 Zeichnen 1 geometr. Zeichnen	3 Chemie	2 Naturgesch. 2 Zeichnen	2 Naturgesch. 2 Zeichnen	2 Naturgesch. 2 Turnen	2 Naturgesch.		25
Dr. Siebert, Gr. Reallehrer	2 Geschichte	4 Französisch 2 Erdkunde	5 Französisch 3 Englisch 2 Erdkunde		6 Französisch			24
Todt, Gr. Reallehrer	4 Französisch 3 Englisch	3 Englisch 2 Geschichte	2 Geschichte	5 Deutsch 5 Französisch				24
Loos, Pfarrer und prov. Reallehrer	2 Religion 3 Latein	4 Deutsch 3 Latein	2 Religion 3 Latein		2 Religion	2 Religion		21
Büttner, Reallehrer				3 Englisch	5 Deutsch 2 Erdkunde	6 Deutsch 6 Französisch	2 Erdkunde	24
Rumpf, Reallehrer			2 Singen	2 Geschichte 1 Schreiben 3 Latein	2 Geschichte 2 Schreiben 3 Latein 1 Latein	2 Geschichte 4 Rechnen 1 Schreiben	2 Geschichte 2 Schreiben	27
Schweitzer, Reallehrer				2 Erdkunde 4 Rechnen	4 Rechnen 2 Geometrie 2 Zeichnen	2 Erdkunde	6 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben	28 Sez. 26
Spiro, isr. Religionslehrer	2. isr. Religion							
Summe der Klassenstunden	33	33	34	34	33	33	23	
Stundenzahl der Lateinschüler*	35	35	35	35	35	—	—	

* Die Lateinschüler sind von einigen Unterrichtsstunden entbunden.

III. Uebersicht über den Besuch der Anstalt.

Klassen	Bei Beginn des Schuljahres.	Zugang im Laufe des Schuljahres.	Gesamtzahl.	Abgang im Laufe des Schuljahres.	Bestand am Schlusse des Schuljahres.	Protestanten.	Katholiken.	Israeliten.	Aus Butzbach.	Aus anderen Orten.
1.	19	—	19	1	18	18	—	1	10	9
2.	8	2	10	—	10	9	—	1	4	6
3.	24	—	24	1	23	21	2	1	14	10
4.	28	1	29	—	29	26	2	1	15	14
5.	24	1	25	4	21	21	1	3	12	13
6.	27	1	28	—	28	25	—	3	17	11
7.	4	—	4	—	4	4	—	—	4	—
	134	5	139	6	133	124	5	10	76	63

Am Schlusse des Schuljahres 1895/96 bestanden folgende Schüler der 1. Klasse die Abgangsprüfung:

1. Friedrich Aletter aus Bad Nauheim; 2. Jakob Dern aus Nieder-Weisel; 3. Heinrich Friedrich aus Butzbach; 4. Otto Gerhardt aus Butzbach; 5. Wilhelm Grüninger aus Butzbach; 6. Karl Hölzer aus Butzbach; 7. Arnold Küchel aus Butzbach; 8. Karl Lang aus Butzbach; 9. Karl Lieberich aus Butzbach; 10. Jakob Lippert aus Butzbach; 11. Konrad Maas aus Nieder-Weisel; 12. Philipp Maas aus Nieder-Weisel; 13. Hans van Mänen aus Flammersfeld; 14. Konrad Ohly aus Langgöns; 15. Karl Rehse aus Butzbach; 16. Robert Schäfer aus Niedercleen; 17. Karl Schaum aus Langgöns; 18. August Schudt aus Rockenberg; 19. Hermann Steinert aus Büdingen; 20. Karl Vogt aus Butzbach; 21. Otto Weide aus Butzbach; 22. Julius Wentzel aus Langgöns; — am Schlusse des Sommerhalbjahres 1896: Siegfried Krämer aus Nieder-Weisel.

IV. Jahresgeschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 13. April 1896 und schliesst am 3. April 1897.

Die grösseren Klassenausflüge fanden am 25. Juni statt: die VII., VI. u. V. Klasse gingen nach Frankfurt und besuchten den Zoologischen Garten; die IV. ging nach Cransberg, die III. nach der Saalburg und Homburg, die II. und I. nach Marburg und Umgebung.

Zu erwähnen sind ferner noch folgende Ausflüge der I. und II. Klasse: Am 16. Oktober wohnten dieselben der Aufführung des Wilhelm Tell in Frankfurt bei, und am 7. November wurde nach Wetzlar marschirt und dort eine Besichtigung der Hochöfen, der Marmorschleiferei und des Walzwerks vorgenommen.

Am 12. März gestattete Herr Brauereibesitzer Melchior dahier mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit die Besichtigung seiner neuen Eismaschine und der damit verbundenen Anlagen.

Der Geburtstag Jhr. Kgl. Hoheiten des Grossherzogs und der Grossherzogin wurde am 25. November im Zeichensaal gefeiert. Den Festvortrag hielt Herr Dr. Siebert über „die Teilnahme der hessischen Truppen an den Kämpfen um Orleans“. Am Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers sprach der Berichterstatter über „Schleswig-Holstein als Gradmesser deutscher Macht.“

Zum 100jährigen Geburtstag Kaiser Wilhelm's I. fand eine öffentliche Schulfeier statt, deren Festordnung wir unter Nr. V folgen lassen.

Auch in diesem Schuljahre hat der hiesige Vorschussverein zur Gewährung von Freistellen eine grössere Summe zur Verfügung gestellt, wofür wir hiermit unseren wärmsten Dank aussprechen.

Weiter sind wir zu Dank verpflichtet: Herrn Pfarrer Schrimpf für den Jahrgang 1896 der von ihm redigierten Zeitschrift „Die Biene", — sowie Herrn Dr. W. Wiessler in Berlin für einige Flusspferdzähne aus Kamerun.

Am 16. März fand unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Oberschulrat Soldan die mündliche Abgangsprüfung statt; von den 18 Abiturienten wurden 10 von der mündlichen Prüfung befreit, und auch die übrigen bestanden sämtlich.

V. Ordnung der öffentlichen Schulfeier zur Erinnerung an die 100. Wiederkehr des Geburtstags Kaiser Wilhelms I.

Montag, den 22. März, nachmittags 3 Uhr.

1. Lied: Ich kenn' einen hellen Edelstein, von Otto.
2. Zu Charlottenburg, von G. Hesekiel, vorgetragen von August Kilian.
3. An König Wilhelm, von C. Matzerath, vorgetragen von Karl Grüninger.
4. Soldatenlied, von W. Kreusler, vorgetragen von Paul Ohnacker.
5. Eine rote, blühende Rose, von Ph. v. Nathusius, vorgetragen von Ernst Büttner.
6. Der Schmied von Sedan, von Th. Röbel, vorgetragen von Wilhelm Knabenschuh.
7. Einst und jetzt, 1814—1870, von W. Jensen, vorgetragen von Gustav Lucan u. Georg Paul.
8. Des Königs Traum, von Th. Vulpius, vorgetragen von Hans Weide.
9. Die Kaiserweihe, von M. Blanckarts, vorgetragen von Karl Kobelt.
10. Lied: Die Krone im Rhein, nach E. von Destouches.
11. Vor Paris, von E. Fürste, vorgetragen von Karl Müller.
12. Dem Kaiser, von J. Rodenberg, vorgetragen von Ludwig Krämer.
13. Des Kaisers Bild, von E. Fürste, vorgetragen von Simon Theisebach.
14. Ein Kaiserwort, von O. Blumenthal, vorgetr. von Gg. Freitag.
15. Die schlimme Kunde, von R. Liebisch, vorgetragen von Heinrich Schaum.
16. Kaiser Wilhelm und das Denkmal Friedrich Wilhelms I., von E. Schwetschke, vorgetragen von Hermann Hölzer.
17. Zu Kaiser Wilhelms 90. Geburtstag, von M. Greif, vorgetragen von Johannes Bill.
18. Nun hat er Zeit, von G. Weck, vorgetr. von Gustav Küchel.
19. An des Kaisers Sarkophag, von J. Hart, vorgetragen von Hermann Fourier.
20. Lied: Unser Kaiser Wilhelm, von Wildenbruch.

Verteilung der Clermont'schen Lateinpreise und Entlassung der Abiturienten.

21. Lied: Mein Herz gehört dem Vaterland.

VI. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, 26. April. An diesem Tage finden von 9 Uhr an die Anmeldungen und die Aufnahmeprüfungen statt. Der Unterricht nimmt am 27. April, morgens 8 Uhr, seinen Anfang.

Die zur Aufnahme in die unterste (VII.) Klasse sich meldenden Schüler müssen das 9. Lebensjahr zurückgelegt haben oder wenigstens bis zum 30. September l. J. zurücklegen und sich die Kenntnisse, die in den ersten 3 Schuljahren einer mehrklassigen Volksschule erlangt werden können, gut angeeignet haben.

Jeder aufzunehmende Schüler hat einen Geburtsschein mit unterstrichenem Rufnamen, einen Impfschein und ein Abgangszeugnis von der vorher besuchten Schule mitzubringen.

Butzbach, im April 1897.

Grossherzogliche Direktion der Realschule.

Jäger.

III. Uebersicht über den Besuch der Anstalt.

Klassen	Bei Beginn des Schuljahres.	Zugang im Laufe des ...	[illegible]	Katholiken.	Israeliten.	Aus Butzbach.	Aus anderen Orten.
1.	19	—	[illegible]	—	1	10	9
2.	8	[illegible]	[illegible]	—	1	4	6
3.	24	—	[illegible]	2	1	14	10
4.	28	[illegible]	[illegible]	2	1	15	14
5.	24	[illegible]	[illegible]	1	3	12	13
6.	27	[illegible]	[illegible]	—	3	17	11
7.	4	—	[illegible]	—	—	4	—
	134	[illegible]	[illegible]	5	10	76	63

Am Schlusse d[illegible] folgende Schüler der 1. Klasse die Abgangsprüfung:
1. Friedrich A[illegible] Dern aus Nieder-Weisel; 3. Heinrich Friedrich aus [illegible] utzbach; 5. Wilhelm Grüninger aus Butzbach; 6. Ka[illegible] Küchel aus Butzbach; 8. Karl Lang aus Butzbach; [illegible]. Jakob Lippert aus Butzbach; 11. Konrad Maas aus [illegible] Nieder-Weisel; 13. Hans van Mänen aus Flammersfe[illegible] 15. Karl Rehse aus Butzbach; 16. Robert Schäfer au[illegible] Langgöns; 18. August Schudt aus Rockenberg; 19. [illegible]. Karl Vogt aus Butzbach; 21. Otto Weide aus Butzb[illegible]ns; — am Schlusse des Sommerhalbjahres 1896: Sieg[illegible]

IV. [illegible] r Anstalt.

Das Schuljahr [illegible] liesst am 3. April 1897.

Die grösseren [illegible] statt: die VII., VI. u. V. Klasse gingen nach Frankfur[illegible] arten; die IV. ging nach Cransberg, die III. nach [illegible] II. und I. nach Marburg und Umgebung.

Zu erwähnen [illegible] der I. und II. Klasse: Am 16. Oktober wohnten die[illegible] Tell in Frankfurt bei, und am 7. November wurde nac[illegible] Besichtigung der Hochöfen, der Marmorschleiferei und [illegible]

Am 12. März [illegible] lchior dahier mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit die [illegible] ne und der damit verbundenen Anlagen.

Der Geburtst[illegible] ogs und der Grossherzogin wurde am 25. November im [illegible] hielt Herr Dr. Siebert über „die Teilnahme der hessis[illegible] Orleans". Am Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers [illegible] chleswig-Holstein als Gradmesser deutscher Macht."

Zum 100jähr[illegible] fand eine öffentliche Schulfeier statt, deren Festord[illegible]

Auch in dies[illegible] schussverein zur Gewährung von Freistellen eine grössere Summe zur Verfügung gestellt, wofür wir hiermit unseren wärmsten Dank aussprechen.